



LEADER-Projektkurzbeschreibung

LEADER-Regionalentwicklung 2023-2027

Region Wetterau/Oberhessen

Bitte senden Sie diesen Bogen vollständig ausgefüllt zurück an:

**Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH/Regionalmanagement, Hanauer Straße 5, 61169 Friedberg
oder per Mail an: regionalmanagement@wfg-wetterau.de**

In der Gebietskulisse der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen können Projektvorhaben gefördert werden, die zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Wetterau/Oberhessen beitragen.

1. Kurzdarstellung des Projektes

Datum: 02.01.24

Projektvorhaben zum LES-Handlungsfeld (bitte ankreuzen):	
<input type="checkbox"/> Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
<input type="checkbox"/> Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus	<input checked="" type="checkbox"/> „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten
Projekttitel: Bertas Holz/ Schreinerei Adams	
Projektort: Ober-Hörgern, Münzenberg	
Projektziel (Ausgangslage/Problemstellung, Zielsetzung): Einer stillgelegten Schreinerei in Münzenberg soll, mit einem nachhaltigen Konzept, neues Leben eingehaucht werden. Wir von Bertas Holz haben uns als Ziel gesetzt, möglichst viel Holz vor der Entsorgung zu retten und es im Kleislauf zu erhalten. Obwohl Holz ein so kostbarer Rohstoff ist, wird täglich viel zu viel davon einfach weggeworfen. Wir sammeln Einwegpaletten, Verpackungen aus Holz, Sperrmüll oder alte Möbel von Firmen und Privathaushalten des Wetteraukreises und Umgebung ein, werten das Holz auf und stellen daraus neue Möbelstücke her. Wir möchten eine nachhaltige Schreinerei und einen dazugehörigen Onlineshop aufbauen und zeigen, was man noch alles aus vermeindlichem "Abfall" machen kann.	
Projektbeschreibung (Inhalte, Planung): Um das zu realisieren, haben wir eine alte Schreinerei in Münzenberg entrümpelt und zum größten Teil neu eingerichtet. Was jetzt noch fehlt sind ein paar kleinere Umbaumaßnahmen, ergänzende Maschinen, ein Fahrzeug für den Transport, eine Büroausstattung und eine Grundausstattung an Verbrauchsmaterialien, damit unser Vorhaben umgesetzt werden kann.	
Projektstand (bitte ankreuzen):	
<input type="checkbox"/> Idee	<input checked="" type="checkbox"/> in Vorbereitung
<input type="checkbox"/> umsetzungsreif	



2. Projektträger:in

Name: Jonas Adams
Anschrift: Im Berggarten 8, 35519 Rockenberg
E-Mail: adams-jonas@web.de
Telefon: 015168498261
Projektträger:in ist: <input type="checkbox"/> Kommune <input type="checkbox"/> eingetragener Verein <input type="checkbox"/> Unternehmen, Rechtsform: <input checked="" type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Projektbeteiligte/Kooperationspartner:

3. Vertiefende Angaben

Arbeitsschritte/Ablauf: Da es geplant ist, die Schreinerei schon ab dem 01.02.24 in Betrieb zu nehmen, müssten zeitnah die ergänzenden Maschinen und Werkzeuge angeschafft werden. Außerdem muss das Büro ausgestattet werden. Die meisten Umbauten an der Werkstatt kann ich mit kleinem Budget selbst durchführen. Im Laufe des Jahres wird dann das Produktlager auf dem Dachboden und der Lackierraum ausgebaut. Ein Kastenwagen und ein Anhänger sind ebenfalls notwendig, um das Holz und Produkte zu transportieren.
Zeitraumen: 01.05.2024 - 01.05.2026 Die wichtigsten Investitionen werden innerhalb der ersten Monate getätigt. Dann wird geschaut, wann was Priorität hat und umsetzbar ist.
Gesamtkosten (netto): 106.142,33 Euro Gesamtkosten (brutto): 126.309,38 Euro
Auf Grundlage von <input checked="" type="checkbox"/> Kostenschätzung



vorliegenden Angeboten oder DIN 276

Informationen über die Förderung und Finanzierung

Die Förderfähigkeit des Projekts wird von der zuständigen Bewilligungsstelle geprüft. Somit ergeben sich die Ermittlung der Förderkennziffer, der Förderquote sowie die Berechnung der zuwendungsfähigen Netto-Kosten aus der Vorprüfung der eingereichten Unterlagen. Maschinen und Ausstattungsgegenstände im Einzelwert unter 410 € (netto) sind nicht zuwendungsfähig.

Die Förderwürdigkeit des Projekts wird auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen durch den LEADER-Beirat sowie das Regionalmanagement bestimmt.

In der Regel darf mit der Umsetzung des Projektes erst nach der Bewilligung begonnen werden.

Es handelt sich um das Erstattungsprinzip. Das bedeutet, dass der Projektträger in Vorleistung tritt und erst nach der Projektumsetzung die Fördersumme ausbezahlt bekommt. Für einzusetzende Eigen- sowie Fremdmittel sind die jeweiligen Bestätigungen vorzulegen. In der Kreditfinanzierung dürfen keine weiteren EU-Mittel enthalten sein.

Beabsichtigte Ergebnisse und Erfolgskontrolle

Beitrag zur Nachhaltigkeit in der LEADER-Region Wetterau/Oberhessen

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit im Bereich (Mehrfachnennung möglich):

Ökonomie

Ziele der ökonomischen Dimension sind u.a., dass Unternehmen Rohstoffe schonend verwenden, den Energieverbrauch auf ein Minimum reduzieren, Wachstum und Umsatzsteigerung nicht auf Kosten der Mitarbeiter und der Umwelt durchführen.

Ökologie

Ziele der ökologischen Dimension sind u.a. die schonende Ressourcennutzung, die Minimierung des Energieverbrauchs, die Reduktion von Emissionen, die Entwicklung erneuerbarer Energien, der Schutz von Arten und Lebensräumen.

Soziales

Ziele der sozialen Dimension sind u.a. Gerechtigkeit und Solidarität, Bildungsangebote und Ausbildungsplätze mit menschenwürdiger Arbeit für alle, finanzielle Absicherung für Alte und Kranke, kostenlose medizinische Versorgung, Gleichstellung von Frauen und Männern.

Erläuterung des Beitrags zum angegebenen Bereich/zu den angegebenen Bereichen:

Ökonomie:

Wir verwenden unsere Rohstoffe mit Sorgfalt und Bedacht. Zudem versuchen wir so viele Materialien wiederzuverwenden, sodass wir sehr wenig, bis kaum Abfall haben. Wenn bei uns z.B. Holzreste übrigbleiben, werden sie das ganze Jahr über zerhackt, im Silo gelagert und im Winter zum Heizen verwendet. Auch andere Materialien, wie z.B. Schrauben, Beschläge, Verpackungsmaterial, Versandkartons, etc. wird bei uns so gut es geht wiederverwendet. Dabei nehmen wir auch den



Zeitaufwand in Kauf, den es dafür benötigt. Dieses Umweltbewusstsein ist uns sehr wichtig und steht an oberster Stelle.

Ökologie:

Indem wir Holz vor der Entsorgung retten, vermeiden wir, dass noch mehr Holz abgeholzt werden muss, um neue Dinge herzustellen. Wir versuchen das Holz im Kreislauf zu erhalten und tragen dazu zum Umweltschutz bei. Wir holen unsere Materialien bei lokalen Unternehmen ab, sodass die Wege stets kurz gehalten werden. Da bei uns viele Arbeitsschritte in Handarbeit ausgeführt werden und wir im Winter die Heizung nur bei Bedarf und sehr bedacht anstellen, werden wir insgesamt einen sehr überschaubaren Energieverbrauch haben.

Soziales:

Wir möchten unseren Mitarbeiter/innen ein faires und angenehmes Arbeitsverhältnis mit vielen Vorteilen, abwechslungsreichen Tätigkeiten und einer tollen Gemeinschaft bieten. Zudem möchten wir Fachkräfte Ausbilden, die den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen lernen sollen. Außerdem ist es geplant Wochenendkurse (Workshops) und anzubieten, damit fachfremde Menschen einen Einblick in das Handwerk bekommen und für das Wiederverwenden von vermeintlich ausrangierten Materialien sensibilisiert werden.

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Rockenberg, 02.01.2024

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Weitere Informationen zur LEADER-Förderung erhalten Sie unter:

www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung/leader-foerderung

oder unter der Telefonnummer: 06031 77269-0.